

Impulse zum Gespräch

Lukas 15,11-24

04.08.2024

Gott vergibt

Weitere wichtige Bibelverse aus der Predigt und darüber hinaus:

1.Mos 3,4-6; Hos 14,2-9; Lk 15,1-10; Röm 1,18-3,20; 1.Joh 3,1

Fragen zum Gespräch:

1. „Wenn du das tust, bist du nicht mehr mein Kind - mein Freund - mein Mitchrist - ...!“
Hast Du diesen verhängnisvollen Satz schon einmal gehört? Welche Folgen hat er?
2. Was lehrt Euch das Vorbild des vergebenden Vaters im Gleichnis?
3. Gott, unser Vater im Himmel, wird mit vielen weiteren Aspekten beschrieben (Eph 3,14-15):
 - a) Gott ist ein befreiender und erlösender Vater (Röm 5,1)
 - b) Gott ist ein Vater, der bedingungslos liebt (Röm 5,8)
 - c) Gott ist ein ratgebender Vater (Jak 1,5)
 - d) Gott ist ein helfender und zurechtweisender Vater (Hebr 12,5b-6a)
 - e) Gott ist ein tröstender Vater (2.Thess 2,16)
 - f) Gott ist ein sorgender und vertrauensvoller Vater (Mt 7,9-11)
 Mit welchem dieser Aspekte tut Ihr Euch schwer? Warum?
4. Berichte von dem Erlebnis, wie Du durch Gottes Vergebung von Deiner Sünde befreit wurdest.
Welchen Weg musstest Du dabei gehen und wo ist dieser Weg vergleichbar mit dem Gleichnis?
5. In dem Gleichnis von den beiden Söhnen sehen wir, wie ein Mensch umkehrt und die Liebe und Vergebung des Vaters erfährt - in ganz konkreten Schritten:
Einsicht (V18b); Entscheidung (V18a); Tat (V20a); Bekenntnis der Schuld (V21a) ⇒ VERGEBUNG !!!
Was davon fällt wohl am Schwersten? Warum?
6. Vergebung scheint in unserer Gesellschaft ein Fremdwort zu sein.
Warum fällt Vergeben schwer und wie können wir die Vergebung dem anderen zeigen?
Welche Folgen könnte die mangelnde Bereitschaft zur Vergebung haben (siehe Zitat unten)?
7. Nimm Dir Zeit, darüber nachzudenken, ob Du in Deiner Gemeinde jemanden verletzt hast. Suche gegebenenfalls das klärende Gespräch.

Notizen:

„Wer nicht vergeben kann, sammelt Groll und Verbitterung an. Es wird immer mehr, je älter er wird.“ (Dr. Martin Grabe)